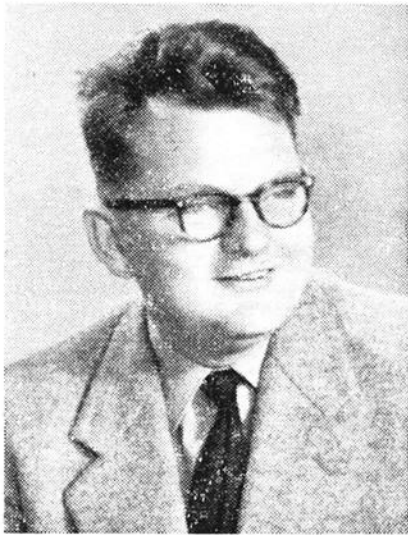


Pfarrer Hans Rudolf Rothweiler

Die reform. Kirchgemeinde hat am Samstag/Sonntag, den 23./24. Juni, mit 1068 Stimmen bei einem absoluten Mehr von 535 Stimmen Herrn Pfarrer Hans Rudolf Rothweiler, zur Zeit in Alt-St. Johann, zum dritten Gemeindepfarrer gewählt. Die Pfarrwahlkommission hatte nach 20 Sitzungen der Kirchgemeindeversammlung vom 11. Mai Herrn Pfarrer Rothweiler zur Wahl vorgeschlagen. Dieser Vorschlag war angenommen worden, sodaß die Wahl angemeldet und von der Kirchenverwaltung der Termin auf den 23./24. Juni 1956 festgesetzt werden konnte. Durch die Wahl Pfarrer Rothweilers ist ein lang



gehegter Wunsch vieler Gemeindemitglieder, einen Seelsorger der liberalen Theologie in unsere große und vielseitige Gemeinde zu berufen, in Erfüllung gegangen. Durch die Bereitwilligkeit der positiven Mehrheit der Pfarrwahlkommission ist dieses Verständigungswerk möglich geworden. Nach dem verantwortungsbewußten und alle Differenzen hinter sich lassenden Aufruf, den die positiven Mitglieder der Pfarrwahlkommission in der letzten Riehener Zeitung haben erscheinen lassen, war an einem glücklichen Ausgang der Wahl nicht mehr zu zweifeln. Aus dem Aufruf ist noch viel mehr zu entnehmen: Er ist der Wunsch und die Bereitschaft zur Zusammenarbeit. Diese Bereitschaft wollen wir nicht nur dankbar annehmen, wir wollen sie auch pflegen und mit ebenso gutem Willen weitertragen zu allen denen, die unseren neugewählten Pfarrer mit uns in unserer großen Gemeinde begrüßen. Unsere Gemeindepfarrer haben eine kaum zu bewältigende Arbeit zu leisten. Drei Gemeindepfarrer sind im Grunde zu wenig, so daß alle Einigkeit und Gemeinsamkeit nur beitragen kann, die Gemeinde zu stärken. Herr Pfarrer Rothweiler sagte uns selbst, «daß alles davon abhängen wird, ob die jeweiligen Ex-

ponenten in der Liebe stehen, denken und handeln, das heißt, ob sie ‚die Wahrheit in Liebe festhalten‘ (Eph. 4, 15).» Und er fügt weiter hinzu: «Und in diesem für das Christsein und für die Christlichkeit vermutlich entscheidendsten Punkt möchte ich von ganzem Herzen hoffen, daß ich nicht versage.» Können wir uns eine größere innere Bereitschaft für unsere Gemeinde von unserem neuen Pfarrer wünschen? Herr Pfarrer Rothweiler steht im 37. Lebensjahr. Nach bestandenen Maturitätsexamen und zweijährigem Militärdienst bezog er in Zürich die Universität, um sich zunächst dem Studium des Hebräischen, der Germanistik, der Philosophie und naturwissenschaftlichen Fächern zu widmen. 1945 wurde das propädeutische Examen bestanden, dann folgten 2 Semester an der Basler Universität, wo die Vorlesungen Karl Barth's eine große Anziehung ausübten. Im Herbst 1947 wurde das theoretisch-theologische Examen an der Universität Zürich bestanden. Nach kurzer journalistischer Betätigung in Basel versah Pfr. Rothweiler ein Vikariat in Hedwigen (ZH) und bestand im Herbst 1948 das Schlußexamen in Zürich und wurde daraufhin in Kloten ordiniert. Nach vorübergehender Tätigkeit in Elgg, wohin der Zürcher Kirchenrat den jungen Pfarrer eingesetzt hatte, trat Herr Pfarrer Rothweiler im Sommer 1949 die Nachfolge von Herrn Pfarrer Schneider in Alt-St. Johann an. Vorerst lebte er allein in seiner neuen Pfarrei. Er heiratete 1952 und verlebte nun total sieben arbeitsintensive Jahre im oberen Toggenburg. Die Predigten, seine seelsorgerische Tätigkeit, sein Interesse für die Jugendarbeit, seine zahlreichen Veröffentlichungen zeigen ihn als einen Theologen, der die großen religiösen und kulturellen Fragen und Aufgaben unserer Zeit sieht, und an denen mitzuarbeiten ihm innerstes Anliegen ist.

Gerade die menschliche und geistige Reife, die Herr Pfarrer Rothweiler in dem steinigen und mühsamen oberen Toggenburg sich erworben hat, ermöglichen ihm, mit innerer Weite, mit allem Vertrauen seine ungebrochene Aktivität in den Dienst unserer Gemeinde zu stellen. Wir begrüßen Herrn und Frau Pfarrer Rothweiler herzlich in unserer Gemeinde und freuen uns, daß sie beide ihre große neue Aufgabe in Riehen bald werden aufnehmen können. Z.